



Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung
des Futterbaues

Association
pour le développement
de la culture fourragère

Associazione
per il promovimento
della foraggicoltura

Einladung

zur ordentlichen AGFF-Generalversammlung und Frühlingstagung 2016

Plantahof, Kantonsstrasse 17, 7302 Landquart

Dienstag, 5. April 2016

ab 09.30 Uhr	Empfang mit Kaffee & Gipfeli im Weber-Hörsaal
10:15-11:30 Uhr	Generalversammlung Traktanden <ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung/Eröffnung der Generalversammlung2. Protokoll der GV vom 31. März 2015 in 3236 Gampelen BE3. Tätigkeitsbericht 2015 (Beilage)4. Jahresrechnung und Bilanz 20155. Arbeitsprogramm 20166. Budgets 2016 und 2017, Mitgliederbeiträge 20177. Wahlen für die Amtsperiode 2016-2019<ul style="list-style-type: none">- Präsident (Rücktritt Pierre Aeby, IAG): Vorschlag: Dr. Daniel Nyfeler, BBZ Arenenberg TG- Erneuerungswahl: Mitglieder des Vorstandes und der Kontrollstelle8. Fonds Feldsämereien – Mitteleinsatz, Ausschreibung 20159. AGFF-Kommunikationsmassnahmen10. Verschiedenes

11:30-12:00 Uhr	Vorstellung Plantahof (Carl Brandenburger, Stv. Direktor) Apéritif offeriert durch den Kanton Graubünden
12:00-12:45 Uhr	Mittagessen (Fr. 25.00 zulasten Teilnehmer → Anmeldung nötig, siehe unten)

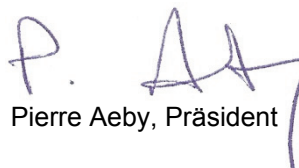
13:00-16:00 Uhr	Herausforderung Futterbau in der Mutterkuhhaltung AGFF-Frühlingstagung im Weber-Hörsaal mit anschliessender Gelegenheit zur Besichtigung des Gutsbetriebes Plantahof <u>Organisation:</u> AGFF, Plantahof, Mutterkuh Schweiz <u>Programm siehe Beilage:</u> Die Vorträge werden in deutscher Sprache gehalten; den Medien steht eine Pressemappe zur Verfügung <u>Teilnahme:</u> Die Teilnahme ist gratis; es sind alle interessierten Personen willkommen!
------------------------	--

Anmeldung und Information: Priska Gassmann, AGFF, Tel. 058 468 72 53, E-Mail agff@agroscope.admin.ch

Für das **Mittagessen** (pauschal Fr 25.00) ist eine Anmeldung bis Dienstag, 29. März 2016 nötig.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf eine interessante Veranstaltung.

Zürich, 29. Februar 2016


Pierre Aeby, Präsident

Protokoll – AGFF-GENERALVERSAMMLUNG VOM 31. MÄRZ 2015 IN WITZWIL, GAMPELEN BE

Vorsitz: Pierre Aeby (Präsident)
Anwesend: 34 Stimmberechtigte Entschuldigt: 18 Personen

Traktanden

1. Begrüssung/Eröffnung der Generalversammlung
2. Protokoll der GV vom 3. April 2014 in 6828 Balerna/Mezzana TI
3. Tätigkeitsbericht 2014
4. Jahresrechnung und Bilanz 2014
5. Arbeitsprogramm 2015
6. Budgets 2015 und 2016, Mitgliederbeiträge 2016
7. Wahlen
8. Fonds Feldsämereien – Mitteleinsatz, Ausschreibung 2015
9. Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung der Generalversammlung

P. Aeby begrüsset die Anwesenden zur Generalversammlung an den Anstalten Witzwil in Gampelelen und heisst die Ehrenmitglieder besonders willkommen. E. Flückiger kann leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Es war sein Vorschlag, die diesjährige Generalversammlung in Witzwil durchzuführen.

2. Protokoll der GV vom 3. April 2014 in 6828 Balerna/Mezzana TI

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer, Rafael Gago, verdankt.

3. Tätigkeitsbericht 2014

Der Präsident gibt eine Inhaltsübersicht. Danach stellt W. Kessler, Geschäftsführer der Sektion Deutschscheiz, mit Bildern ausgewählte Höhepunkte aus dem AGFF-Geschäftsjahr 2014 vor und dankt allen Akteuren der AGFF für ihren wertvollen Beitrag.
Der Tätigkeitsbericht 2014 wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung und Bilanz 2014

W. Kessler stellt die Rechnung und die Bilanz 2014 vor. Die ordentliche Rechnung wurde mit einem Gewinn von Fr. 7'730.33 abgeschlossen. Der Gesamtverlust beträgt der Fr. 116'909.38 statt der budgetierten Fr. 170'150. Das Restguthaben des im 2003 übernommenen Fonds für Feldsämereien beträgt Fr. 504'987.13.

W. Gut bestätigt, dass die Revisoren W. Gut und D. Fischer die Rechnung geprüft und keine Unstimmigkeiten festgestellt haben. Er dankt Priska Gassmann, die 2014 zusätzlich die Buchführung der ADCF übernommen hat und nun für alle drei Sektionen die Buchhaltung führt.
Die Rechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.

5. Arbeitsprogramm 2015

M. Bertossa, E. Mosimann und W. Kessler erläutern die Arbeitsprogramme 2015 ihrer Sektionen, welche durch die jeweiligen Technischen Kommissionen festgelegt wurden. Sie umfassen Versuchsstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie Aus- und Weiterbildung.
Die Aktivitäten zum Thema Futtermittelkonservierung werden weitergeführt. Der Fachausschuss Futtermittelkonservierung ist sehr wertvoll für die AGFF, auch in Bezug auf Förderung der Zusammenarbeit mit den Lohnunternehmern Schweiz.

Das Arbeitsprogramm 2015 der AGFF wird einstimmig angenommen.

6. Budgets 2015 und 2016, Mitgliederbeiträge 2016

W. Kessler erläutert die Budgets für die Jahre 2015 und 2016.
Gemäss diesen beträgt der Gesamtverlust 2015 Fr. 130'150 und 2016 Fr. 100'150.

Die Budgets werden einstimmig gutgeheissen und die Mitgliederbeiträge auf der bisherigen Höhe belassen (Fr. 30 bzw. Fr. 100 für Einzel- und Kollektivmitglieder).

7. Wahlen

Ersatzwahl/Revisor/Revisorin

W. Gut ist seit einem Jahr neu im AGFF-Vorstand, weshalb er von der Funktion als Revisor zurücktrat.

Die Generalversammlung stimmte mit Applaus dem Vorschlag des Vorstandes zu und wählte Hansruedi Häfliger, Direktor der Liebegg, als sein Nachfolger.

W. Gut, der seit 2003 als Revisor tätig war, gilt ein grosser Dank.

Wahl von Ehrenmitgliedern

In Anerkennung ihrer grossen Verdienste für die AGFF und den Schweizer Futterbau wählt die Versammlung Bernhard Märki, Henri Spychiger, Hans Schüpbach und Peter Thomet mit Applaus zu neuen AGFF-Ehrenmitgliedern. Die Ehrenurkunden und Geschenke werden im Rahmen einer kleinen Feier im Anschluss an die Versammlung überreicht.

8. Fonds Feldsämereien – Mitteleinsatz, Ausschreibung 2015

Der Fonds wurde im 2003 mit Fr. 1,3 Mio. übernommen. Seit 2008 wurden jährlich Fr. 100'000 in Futterbauprojekte investiert.

Ende 2014 hat der Vorstand beschlossen, die nächste Ausschreibung dem Thema „Milch und Fleisch aus Gras“ zu widmen. Aufgrund einer Vorstudie der HAFI stellte sich dem Vorstand die grundlegende Frage, ob die AGFF ihre Mittel ins Generieren neuen Wissens oder in die Kommunikation vorhandenen Wissens zum Thema investieren soll. Er entschied, zur Frage der Kommunikation eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Vincent Vuille einzusetzen und mit den Mitteln aus dem Fonds Projekte zum Thema „Milch und Fleisch aus Gras“ zu fördern.

Die Projektausschreibung wird heute gestartet. Die Eingabefrist für Finanzierungsgesuche läuft bis 22. Mai 2015. Bis 31. Juli 2015 wird der Entscheid für die Projektunterstützung gefällt.

9. Verschiedenes

Wann wird der Ernterapport elektronisch auf dem Smartphone erhältlich sein? Die AGFF erarbeitet zurzeit diverse elektronische Hilfsmittel: i) ein elektronische Version des Buches „Wiesengräser“, ii) eine elektronische Version des Buches „Ökologischer Wiesenbau“, iii) eine Applikation für Smartphones zur Bestimmung von Wiesengräsern und iv) der Ernterapport ist in Erarbeitung.

P. Thomet macht auf die neu gegründete IG „Neue Schweizer Kuh“ aufmerksam. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 50. W. Kessler wird bezüglich allfälligem AGFF-Beitritt den Vorstand konsultieren.

Der Präsident, P. Aeby, schliesst die Generalversammlung um 11.35 Uhr. Er dankt den Geschäftsführern sowie R. Gago und P. Gassmann für ihre Arbeit. Seinen Dank richtet er auch an die Mitglieder des Vorstandes und der Technischen Kommissionen, welche sich aktiv für die AGFF engagieren. Er wünscht allen eine lehrreiche Fachveranstaltung am Nachmittag.

Zürich, 31. März 2015

Für das Protokoll:

Priska Gassmann